



GEMEINDE  
4655 STÜSSLINGEN

**Protokoll der 4. Gemeinderatssitzung vom 9. April 2026**

---

Vorsitz: Gehriger Georges

Mitglieder: Odermatt Cyrill  
Flak Benjamin  
Gerber Kilian  
Reist Harry

Protokoll: Köchli Thomas, Gemeindeschreiber

Datum: 9. April 2026, 19:30 bis 20:30 Uhr

Sitzungsort: Sitzungszimmer Gemeinderat

**Traktanden**

1.	Protokolle Gemeinderat Genehmigung	0.1.12.1	33
2.	Orientierungen Ressortleiter / Rechnungen	0.1.12.6	34
3.	Jahresrechnung 1. Lesung Jahresrechnung 2025	9.1.11.2	35
4.	Finanzplan Finanzplan 2026-2030, 2. Lesung	0.1	36
5.	Internes Kontrollsystem Kontrollprozess Kreditoren-Zahlungen	9	37
6.	Internes Kontrollsystem IKS-Bericht 2025	9	38
7.	Kantonsstrassen Gesamtverkehrskonzept Olten - Gösgen	6.1	39
8.	Vernehmlassung von Kanton Stimmrechtsausschluss	0.2.20	40
9.	Schulraumsanierung / Schulraumerweiterung Vergabeantrag Architekturleistungen	2.1	41

<b>10.</b>	Wasserversorgungsanlagen Betriebskontrolle Trinkwasser	7.0.01	42
<b>11.</b>	Erschliessungsprojekte Vergabe Planerleistungen Perimeter-Verfahren Wolfackerweg	7.9.93.3	43
<b>12.</b>	Raumplanerische Massnahmen Unter Ausschluss der Öffentlichkeit	7.9	44
<b>13.</b>	Allgemeines Verschiedenes	0.1.12.5	45
<b>14.</b>	Jugend Unangemessenes Verhalten auf Schul- und Gemeindeareal	5.4.41	46

## 1. Protokolle Gemeinderat Genehmigung

0.1.12.1

33

Georges Gehriger begrüsst die Anwesenden und informiert, dass kurzfristig noch ein zusätzliches Traktandum, ein Anliegen aus der Bevölkerung, hinzugekommen ist. Er erkundigt sich, ob die Traktandenliste mit dem zusätzlichen Traktandum, genehmigt werden kann. Das ist der Fall und die Traktandenliste wird wie vorliegend genehmigt.

Auch das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Anpassungen mit Verdankung an den Verfasser genehmigt.

## 2. Orientierungen Ressortleiter / Rechnungen

0.1.12.6

34

G. Gehriger Folgende Rechnung wird genehmigt und zur Zahlung freigegeben:  
- Pensionskasse Kanton Solothurn, Beiträge März 2026 CHF 19'665.40

**Kurzfristiges Darlehen.** Zur Ablösung eines bestehenden Darlehens sowie einer zusätzlichen Finanzierung wurden Offerten für ein Darlehen über CHF 1'500'000.00 bei unseren zwei Hausbanken eingeholt. Der Zuschlag erfolgte an die Raiffeisenbank für ein Darlehen über CHF 1'500'000.00 mit einer Laufzeit von einem Jahr zu einem Zinssatz von 0,88 %. Auszahlung per 31.03.2026.

**Gemeindeversammlung vom 22.06.2026.** Alle für die Gemeindeversammlung relevanten Beschlüsse müssen spätestens an der Gemeinderatssitzung vom 11.05.2026 gefällt werden.

**Flurwegsanie rung.** Wir sind mit den Arbeiten gut unterwegs. In der Rütimatt wurden, wie schon in der Schleipfi, noch Geogitter in die Kofferung gelegt, um die Strasse zu stabilisieren und widerstandsfähiger zu machen.

**Gemeindeschreiberei.** Die heutige Sitzung ist die letzte Gemeinderatssitzung an der unsere Gemeindeschreiberin Daniela Eugster anwesend ist und den neuen Gemeindeschreiber Thomas Köchli noch begleiten wird.

C. Odermatt Folgende Rechnungen werden genehmigt und zur Zahlung freigegeben:

- Waldenergie AG, 45 Meter Sickerleitung mit Einlaufschacht Rüttimattweg CHF 11'458.60
- Gebr. Huber AG, Sanierung Flurwege: Rüttimattweg, Akontorechnung Februar bis März 2026 CHF 35'849.42
- Gebr. Huber AG, Sanierung Flurwege: Hüttenhof, Akontorechnung Januar bis März 2026 CHF 58'255.31
- HKG Engineering AG, Bauprojekt Schulhaus, Teilrechnung CHF 8'508.75

**Feuerwehrreglement.** Aufgrund des aktualisierten Gebäudeversicherungsgesetzes durch die Gebäudeversicherung (SGV) sowie weiteren Informationen/Anpassungen des Feuerwehrinspektors, wird das aktuell gültige Feuerwehrreglement durch den Kommandanten der Feuerwehr Wartenfels überarbeitet. Die Rohfassung wird bis Ende April zur Verfügung stehen und im Anschluss bis



**Sekundarschule P.** Es werden definitiv Schüler von Schönenwerd in die Kreisschule Mittelgösgen gehen müssen. Man hat bereits mit den betroffenen Familien gesprochen. Von sechs Familien hat leider eine Familie schon eine Einsprache gemacht, noch bevor das eigentliche Verfahren überhaupt gestartet hat.

**3. Jahresrechnung** **9.1.11.2** **35**  
**1. Lesung Jahresrechnung 2025**

Orientierung: - Georges Gehriger  
- Marcel Schenker (Finanzverwalter)  
Unterlagen: - Jahresrechnung 2025 für 1. Lesung Gemeinderat vom 05.04.2026 (intern)

### Sachverhalt

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinderäte, für das vorgängige Studium der vorliegenden Jahresrechnung. Marcel Schenker führt die Gemeinderäte kurz durch die wichtigsten Kennzahlen der Jahresrechnung. Die Rechnung ist noch nicht final, aber die wichtigsten Zahlen sind vorhanden und stimmen. Die Rechnung 2025 fällt positiver aus als erwartet.

Es gab mehrere positive Effekte, die dazu beigetragen haben. Die Steuereinnahmen lagen deutlich über dem Budget. Die Abschreibungen fallen tiefer aus als budgetiert. Dies ist auf geringere beziehungsweise verschobene Investitionen sowie auf bereits budgetierte Abschreibungen für die Schulumrauerweiterung zurückzuführen, die erst ab Bezug im Jahr 2027 anfallen.

Der Wechsel von der Einzelwertberichtigung zur Pauschalwertberichtigung im Zuge des Steuereinkommensbezugs ab Steuerjahr 2024 führte zu einem positiven Einmaleffekt. Forderungen bis Steuerjahr 2023 wurden grösstenteils bereinigt; entsprechend dürfte der Effekt im nächsten Jahr deutlich geringer ausfallen. Zudem ist auch die Kreisschule unter dem Budget geblieben und trägt damit zum positiven Ergebnis bei.

Die negativen Effekte, die auf das Resultat drücken und wo wir hohe prozentuale Kostensteigerungen hatten, sind die altbekannten: Ergänzungsleistungen AHV, Sozialhilfe und die Ambulante Pflege.

Bei den Spezialfinanzierungen ergaben sich im Bereich Abwasser höhere Ausgaben für Investitionen und Unterhaltsarbeiten, wobei weiterhin ein hoher Eigenkapitalbestand besteht. Im Bereich Abfall kam es zu Abweichungen gegenüber dem Budget aufgrund der Umstellung, da noch nach dem alten Modell budgetiert, jedoch bereits nach dem neuen abgerechnet wurde. Ab dem nächsten Jahr sind die Zahlen besser vergleichbar, da Budget und Rechnung nach denselben Grundlagen erfolgen.

### Diskussion

Georges Gehriger ergänzt, dass man bei den Abfallgebühren zukünftig allfällige Depotsanierungen im Auge behalten muss.

Harry Reist erkundigt sich, ob Verzugszinsen aus Steuerforderungen neu an den Kanton gehen. Marcel Schenker verneint das. Die Verzugszinsen werden vom Kanton eingezogen und an die Gemeinde weitergeleitet.

Kilian Gerber erkundigt sich nach der Differenz von rund CHF 700'000 in der Spezialfinanzierung Wasser. Marcel Schenker erklärt, dass diese in der Investitionsrechnung ersichtlich ist und grösstenteils auf den verschobenen Ersatz der Wasserleitung Tannacker (CHF 450'000) zurückzuführen ist. Die Investition ist weiterhin im Investitionsplan vorgesehen; bislang fielen lediglich Vorarbeiten durch

Ingenieurleistungen an.

Kilian Gerber fragt nach der Position Flurentwässerung Steinacker, über CHF 60'000. Georges Gehriger erklärt, dass diese Kosten bewusst über die Spezialfinanzierung geführt werden.

Harry Reist informiert, dass die Forstrechnung eingegangen ist. Insgesamt werden CHF 27'932.45 an die Gemeinden verteilt, wovon CHF 6'173.05 auf Stüsslingen entfallen.

Kilian Gerber fragt, wie die Planungsmehrwertabgaben buchhalterisch abgebildet sind. Marcel Schenker erklärt, dass diese nicht in der Erfolgsrechnung erscheinen, sondern über ein Bilanzkonto im Eigenkapital verbucht werden und somit keinen Einfluss auf das Ergebnis haben. Ergänzend wird festgehalten, dass die Verbuchung im Eigenkapital im Fonds Planungsausgleich erfolgt.

Georges Gehriger weist darauf hin, dass nach Abschluss der Revision geprüft wird, inwieweit aufgrund des positiven Ergebnisses zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden können. Ziel ist eine schwarze Null, wobei die definitiven Zahlen der revidierten Jahresrechnung abzuwarten sind. Dies im Hinblick auf die kommenden hohen Investitionen, insbesondere im Zusammenhang mit der Schulraumerweiterung und -sanierung.

### **Antrag Georges Gehriger**

Freigabe der Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Stüsslingen zuhanden der Revision.

### **Beschluss**

Dem Antrag von Georges Gehriger wird einstimmig entsprochen.

## **4. Finanzplan 0.1 Finanzplan 2026-2030, 2. Lesung 36**

Orientierung: Georges Gehriger

Unterlagen: - Finanzplan 2026-2030 2. Lesung vom 02.04.2026 (intern)

### **Sachverhalt Diskussionstraktandum**

An der Gemeinderatssitzung vom 19.03.2025 wurden die Gemeinderäte gebeten, die im Finanzplan zu diesem Zeitpunkt enthaltenen Investitionen hinsichtlich Notwendigkeit und Kostengenauigkeit zu überprüfen und dem Finanzverwalter Marcel Schenker Anpassungsvorschläge zuzustellen. Die aktualisierte Version des Finanzplans vom 02.04.2026 soll heute in der zweiten Lesung diskutiert werden. Sofern keine zusätzlichen Anpassungen mehr besprochen werden, soll der Finanzplan zuhanden der Budgetphase vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen werden.

### **Diskussion**

Kilian Gerber informiert, dass er viele Posten korrigiert und, auch unter Berücksichtigung der Bauteuerung, neu aufgerechnet hat. Auch hat er Anpassungen an der Aufteilung über die verschiedenen Jahre vorgenommen. Die Schwierigkeit liegt darin, den Plan den Möglichkeiten anzupassen. Georges Gehriger meint, diese Steuerung müsse dann vor allem im Investitionsplan passieren.

Kilian Gerber hat noch immer das Gefühl, dass wir zu viele Investitionsposten in der Liste haben und alle Jahre überladen sind.

Cyrill Odermatt informiert, dass die Positionen rund um die Schulhauserweiterung nächste Woche überarbeitet würden und er dann ein Update liefern kann.

Da keine weiteren Rückmeldungen eingegangen sind, entscheidet Georges Gehriger, den Finanzplan heute noch nicht zu verabschieden, sondern das Geschäft für die Sitzung vom 30.04.2026 wieder zu traktandieren.

## **5. Internes Kontrollsystem** **9** **37** **Kontrollprozess Kreditoren-Zahlungen**

Orientierung: Georges Gehriger

### **Sachverhalt**

Wir möchten die Anzahl der Visa bei den Rechnungen reduzieren, um die Durchlaufzeit zu verbessern. Wir haben in letzter Zeit zu viele Mahnungen erhalten und die Skontos nicht immer ausnützen können.

Grundsätzlich sollen noch zwei Visa benötigt werden (Ausnahme Schule: drei Visa). Das Vieraugenprinzip muss zwingend eingehalten werden.

- Erstes Visum: Ressortleiter oder Bauverwalter, Verwaltungsleiter, Gemeindeschreiber (bei der Schule Schulverwalter)
- Zweites Visum: Gemeindepräsident. Sollte es sein Ressort betreffen, zweites Visum durch Vizepräsident

Neu werden keine Visa mehr bei den Kommissionen abgeholt. Grundsätzlich visiert der Ressortleiter. Er muss wissen, welche Aufträge in der Kommission behandelt wurden. Die Kommissionen können zur Information monatlich einen Kontoauszug verlangen, damit sie informiert sind. Die Verantwortung der Kosten ist aber beim Gemeinderat.

### **Diskussion**

Cyrill Odermatt bittet um Klärung des Ablaufs für Rechnungen rund um den Schulhausunterhalt. Schulhausabwartin und Gemeindearbeiter haben die Kompetenz eigenständig Material zu bestellen. Kilian Gerber stimmt zu. Auch für ihn sei es schwierig Rechnungen aus dem Tagesgeschäft des Brunnenmeisters und des Gemeindearbeiters zu visieren. Georges Gehriger weist darauf hin, dass diesbezüglich der Informationsfluss angepasst werden müsse. Auch in der Zusammenarbeit mit den Kommissionen.

Benjamin Flak weist darauf hin, dass Erinnerungsmails vom System nicht zuverlässig verschickt würden. Gemäss Marcel Schenker wurde das gemeldet und zwischenzeitlich durch den IT-Dienstleister auch behoben.

### **Antrag Georges Gehriger**

Zustimmung zur Optimierung des Visumslaufs.

### **Beschluss**

Dem Antrag von Georges Gehriger wird einstimmig entsprochen.

## 6. Internes Kontrollsystem 9 IKS-Bericht 2025 38

Orientierung: - Georges Gehriger  
- Marcel Schenker (Verwaltungsleiter)  
Unterlagen: - IKS-Bericht 2025 (intern)  
- Risiko-Kontrollmatrix IKS Stüsslingen (intern)

### Sachverhalt

Der Verwaltungsleiter Marcel Schenker stellt dem Gemeinderat den jährlichen Bericht zum internen Kontrollsystem (IKS) zur Prüfung bereit.

### Diskussion

Keine Wortmeldungen.

### Antrag Georges Gehriger

Zur Kenntnisnahme des IKS-Berichtes 2025 durch den Gemeinderat.

### Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den IKS-Bericht 2025 einstimmig zur Kenntnis.

## 7. Kantonsstrassen 6.1 Gesamtverkehrskonzept Olten - Gösgen 39

Orientierung: Georges Gehriger  
Unterlagen: - Protokoll Infogruppensitzung Nr. 1 vom 20.02.2026 inklusive Beilagen (intern)

### Sachverhalt Diskussionstraktandum

Die Beilage zum Protokoll zeigt den Zwischenstand der Gesamtverkehrsplanung gut auf. Parallel dazu laufen Abklärungen mit dem Kanton zur Strecke Stüsslingen über Rohr auf die Schafmatt, wo vor allem bei schönem Wetter ein reger Freizeitverkehr, insbesondere laute Motorräder, stark stören. Wir würden es zudem begrüßen, den Betrachtungsperimeter auch bis Oltingen Baselland auszudehnen. Zwei Hauptprobleme am selben Ort, auf dem Weg auf die Schafmatt, ergeben sich; neben der erstgenannten Problematik mit lauten Motorrädern in den wärmeren Jahreszeiten, wird die Schafmatt auch im Winter, bei Nebellagen im Mittelland, mit Freizeitverkehr überschwemmt.

### Diskussion

Laut Georges Gehriger besteht die Gefahr, dass es bei einem Papiertiger bleibt. Trotzdem ist es ihm wichtig, die Möglichkeit zur Diskussion zu schaffen. Er selber ist über die Präsidentengruppe im Projekt mit dabei.

Harry Reist fragt, wer den aus Stüsslingen in der Arbeitsgruppe mitmache. Roman Leimgruber scheint für die Gemeinde Gretzenbach mitzuwirken. Georges Gehriger findet, Roman Leimgruber könne ja auch gleich beide Gemeinden vertreten.

## 8. Vernehmlassung von Kanton Stimmrechtsausschluss 0.2.20 40

Orientierung: Georges Gehriger  
 Unterlagen: - Begleitschreiben vom 26.01.2026 zum Vernehmlassungsentwurf  
 - Vernehmlassungsentwurf «Aufhebung Stimmrechtsausschluss»  
 - Vernehmlassung Verband Solothurner Einwohnergemeinden 16.03.2026

### Sachverhalt

Der Regierungsrat hat am 26.01.2026 den Vernehmlassungsentwurf «Aufhebung Stimmrechtsausschluss; Änderung der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) und des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR)» in erster Lesung beraten und die Staatskanzlei beauftragt, darüber ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. Wir sind eingeladen unsere Vernehmlassung bis am 30.04.2026 einzureichen.

Der Vernehmlassungsentwurf wurde im Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) behandelt und eine positive Antwort eingereicht.

### Diskussion

Keine Wortmeldungen.

### Antrag Georges Gehriger

Unterstützung der Meinung des VSEG und Verzicht auf eine eigene Eingabe.

### Beschluss

Dem Antrag von Georges Gehriger wird einstimmig entsprochen.

## 9. Schulraumsanierung / Schulraumerweiterung 2.1 41 Vergabeantrag Architekturleistungen

Orientierung: Cyrill Odermatt  
 Unterlagen: - Offerte C2M für Los 0.2 - Schulhaus 1992 Glasfassade vom 13.11.2025 (intern)  
 - Offerte C2M für Los 1 - Sanierung Schulhaus 1986 vom 13.11.2025 (intern)  
 - Offerte C2M für Los 2 - Anbau zu Schulhaus 1992 vom 13.11.2025 (intern)  
 - Offerte C2M für Los 3 - Innenausbau Schulhaus 1992 vom 13.11.2025 (intern)

### Sachverhalt

Die Angebote von C2M für die Architekturleistungen für die geplanten vier Lose liegen zur Vergabe vor. Das Gesamttotal aller vier Angebote entspricht dem im Kredit enthaltenen Betrag. Allerdings unterscheidet sich die Aufteilung der Leistungen auf die verschiedenen Lose erheblich von der ursprünglichen Planung (ausgewiesen in den Offerten, letzte Seite «Projektstruktur»).

- Offerte Los 0.2, inklusive Mehrwertsteuer	CHF	138'080.00
- Offerte Los 1, inklusive Mehrwertsteuer	CHF	63'200.00
- Offerte Los 2, inklusive Mehrwertsteuer	CHF	136'000.00
- Offerte Los 3, inklusive Mehrwertsteuer	CHF	127'000.00

**Diskussion**

Keine Wortmeldungen.

**Antrag Cyrill Odermatt**

Vergabe der Architekturleistungen für alle vier Lose im Gesamtumfang von CHF 464'280.00.

**Beschluss**

Dem Antrag von Cyrill Odermatt zur Vergabe der Lose wird einstimmig entsprochen.

<b>10.</b>	<b>Wasserversorgungsanlagen Betriebskontrolle Trinkwasser</b>	<b>7.0.01</b>	<b>42</b>
------------	---	---------------	-----------

Orientierung: Kilian Gerber  
 Unterlagen: - Verfügung Betriebskontrolle vom 02.02.2023 (intern)  
 - Bericht vom 19.03.2026 zur Betriebskontrolle am 11.02.2026 (intern)

**Sachverhalt Informationstraktandum**

Auf die Verfügung vom 02.02.2023 (Beilage Verfügung Betriebskontrolle) hat die Werkskommission verschiedene Unterlagen neu aufbereiten lassen und diese dem Kanton zur Prüfung übersendet. Beim Kanton gab es dann einen Wechsel des zuständigen Sachbearbeiters und die Unterlagen blieben liegen. Bei einer Betriebskontrolle des Lebensmittelinspektors mit unserem Brunnenmeister vor Ort am 11.02.2026 wurde festgestellt, dass die Auflagen aus der Verfügung noch nicht behoben sind. Durch das nachträgliche Studium der Unterlagen kommt der Kanton nun im Bericht zur Betriebskontrolle vom 19.03.2026 (Beilage) zum Schluss, dass wir in der Praxis ab sofort Anpassungen vornehmen müssen (betrifft Ressortleiter, Werkskommission und Brunnenmeister) um das zwischenzeitlich erarbeitete Selbstkontrollkonzept auch richtig umzusetzen, sowie weitere Massnahmen bis Ende Jahr. Eine gebührenpflichtige Nachkontrolle des Selbstkontrollkonzeptes wird im Frühling 2027 stattfinden. Diese Gebührenpflicht ist noch mit dem Kanton zu diskutieren, da für uns nicht nachvollziehbar.

Die Evaluation einer Infrastruktursoftware ist bereits im Gange. Dies erleichtert die Arbeit des Brunnenmeisters und die Nachvollziehbarkeit der Kontrollen. Dazu folgt später ein separater Antrag.

<b>11.</b>	<b>Erschliessungsprojekte Vergabe Planerleistungen Perimeter-Verfahren Wolfackerweg</b>	<b>7.9.93.3</b>	<b>43</b>
------------	---	-----------------	-----------

Orientierung: Kilian Gerber  
 Unterlagen: - Anfrage Offerte bei Anbieter 1 vom 05.03.2026 (intern)  
 - Offerte von Anbieter 1 vom 16.03.2026 (intern)  
 - Anfrage Offerte bei KFB Pfister vom 23.03.2026 (intern)  
 - Offerte von KFB Pfister vom 27.03.2026 (intern)

**Sachverhalt**

Durch das Bauvorhaben am Wolfackerweg ab Privatstrasse mit vier neuen Einfamilienhäusern werden sowohl der Ausbau des Wolfackerweges (gemäss Erschliessungsplan), der Anschluss von Was-

ser- und Abwasserleitung als auch die Strassenbeleuchtung notwendig. Da diese Arbeiten im Finanzplan nicht eingetaktet waren, sind sie frühestens ab der zweiten Hälfte 2026 beziehungsweise im 2027 umsetzbar. Vorausgehend ist ein entsprechendes Perimeter-Verfahren notwendig, damit die Detailplanung und Mitfinanzierung der Anrainer geklärt wird beziehungsweise diese das rechtliche Gehör erhalten. Die Durchführung der Arbeiten indes entspricht a) den rechtskräftigen Plänen und b) dem Erschliessungsprinzip.

Für das Perimeter-Verfahren wurde ursprünglich - auch aufgrund Auslastung von Konkurrenten - nur eine Offerte bei Anbieter 1 angefragt. Wegen der eher hohen Offerte wurden zusätzlich zwei weitere Anbieter angefragt. Nebst der eher hohen Kostenschätzung des Anbieters 1 (Beilage Offerte Anbieter 1) hat sie auch wenig sichtbaren Inhalt und viele Fehler (Anrede, Basis sei ein Baugesuch aus 2025, offensichtliche Kopierfehler). Von KFB Pfister (Beilage Offerte) haben wir eine detailliertere Aufnahme der Problematik, teils sogar schon vertiefter als unsere Anfrage (Beilage Offertenanfrage KFB Pfister). Vom Drittanbieter ist bis zur nachträglich gesetzten Frist vom 07.04.2026 keine Offerte eingegangen beziehungsweise sind nur Rückfragen eingegangen.

### **Diskussion**

Keine Wortmeldungen.

### **Antrag Kilian Gerber**

Die Vergabe des Perimeter-Verfahrens sei dem günstigsten Anbieter, KFB Pfister, mit einem Kostendach von CHF 20'000.00 zu vergeben.

### **Beschluss**

Dem Antrag von Kilian Gerber wird einstimmig entsprochen. Die Gemeindeschreiberei wird gebeten, sich um die Zu- und Absagen zu kümmern.

## **12. Raumplanerische Massnahmen 7.9 44**

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

## **13. Allgemeines 0.1.12.5 45** **Verschiedenes**

Harry Reist ist für die Sitzung vom 20.04.2026 verhindert. Da die übrigen Gemeinderäte alle anwesend sein können, wird darauf verzichtet, einen Ersatz aufzubieten.

## **14. Jugend 5.4.41 46** **Unangemessenes Verhalten auf Schul- und Gemeindeareal**

Orientierung: Georges Gehriger

Unterlagen: - E-Mail Anwohner Schulareal vom 07.04.2026 (intern)

## **Sachverhalt Diskussionstraktandum**

Ein Anwohner des Schulareals beschreibt per E-Mail einen eskalierenden Konflikt zwischen ihm und Jugendlichen, die sich auf dem Areal der Schule aufhalten. Es geht um übermässigen Lärm, Littering (auch auf seinem Grundstück), Sachbeschädigungen und Belästigungen (Sturmklingeln nachts um 1 Uhr). Die Situation sei am Wochenende, spätabends und nachts sehr belastend. Er bittet die Gemeinde, sich der Sache anzunehmen und insbesondere die bestehenden Reglemente durchzusetzen.

## **Diskussion**

Georges Gehriger hat mit dem betroffenen Anwohner gesprochen. Die Sache ist wirklich nicht schön. Die Probleme kommen von einer kleinen Gruppe von Jugendlichen, wovon nicht einmal alle aus Stüsslingen zu kommen scheinen. Entsprechend müssen wir Augenmass haben bei den Massnahmen. Er hat auch mit weiteren Anwohnern gesprochen. Diese haben über ähnliche Probleme berichtet, konnten aber mit den Jugendlichen das Gespräch suchen und eine Besserung bewirken. Das funktioniert aber nicht bei allen.

Georges Gehriger stellt klare Grenzüberschreitungen fest. Wir könnten die Polizei bitten, das betroffene Areal als Hotspot zu behandeln. Das Kindergartenareal sollten wir zukünftig abschliessen, also die Türen reparieren. Natürlich kann man über den Zaun steigen, aber das ist dann wirklich ein offensichtliches Überschreiten von Grenzen. Idealerweise helfen auch die Gemeinderäte mit Kontrollen vor Ort mit.

Die Gruppe wird wahrscheinlich auf einen anderen Platz ausweichen. Allenfalls verschiebt sich damit das Problem nur. Deshalb sollten wir auch das Gespräch mit Eltern suchen, wo bekannt. Die Anwohner haben erfolglos versucht, das Problem selber zu klären. Jetzt sieht Georges Gehriger die Gemeinde in der Pflicht. Die Gemeinde ist selber auch von Sachbeschädigungen betroffen. Auch waren Jugendliche über Holzpaletten auf das Dach des Schulhauses gestiegen. Diese Paletten werden wir entfernen.

Sollte es mit dem Aufbieten der Polizei und der Massnahmen vor Ort nicht bessern, müssen wir eine breite Kommunikation an die Bevölkerung starten. Auf die Problematik aufmerksam machen, Sachschäden und Littering dokumentieren und damit hoffentlich auch Eltern aktivieren.

Harry Reist erinnert daran, dass es auch die Möglichkeit zur Videoüberwachung gibt. Gemäss Georges Gehriger wäre das die nächste Eskalationsstufe. Er will das im Moment noch vermeiden.

Georges Gehriger macht sich auch Sorgen über die Sicherheit auf dem zukünftigen Bauplatz. Dort werden wir wirklich sorgfältig abschliessen müssen. Gemäss Cyrill Odermatt würde die Bauversicherung, die wir abgeschlossen haben, allfällige Unfälle decken. Wir setzen aber alles daran, dass es nicht zu solchen kommen wird.

Georges Gehriger bittet Benjamin Flak und Cyrill Odermatt, sich um die Schliessung des Kindergartenareals zu kümmern und wo möglich Material wegzuschliessen. Georges Gehriger wird den Kontakt mit der Polizei suchen, das Areal als Hotspot melden und vermehrte Patrouillen einfordern.

Stüsslingen, den 22.04.2026